

Lesetraining: Lern- und Arbeitstechniken in den Klassen 7–10. Band 4

Bearbeitet von
Frank Müller

1. Auflage 2010. Taschenbuch. Paperback

ISBN 978 3 407 62737 7

Format (B x L): 21 x 29,7 cm

Gewicht: 320 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Schulpädagogik > Methoden des Lehrens und Lernens](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Einleitung

»Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist.«

Joseph Addison, englischer Schriftsteller und Politiker (1672–1719)

Dieser Band aus der Reihe »Lesetraining« ist der Erarbeitung der grundlegenden Fähigkeiten gewidmet, die Schülerinnen und Schüler (und nicht nur die) beim Lesen beherrschen müssen: den Lern- und Arbeitstechniken.

Die PISA-2000-Studie hat gezeigt, dass Lesen mehr als eine elementare Kulturtechnik ist: »Lesen ist eine wesentliche Schlüsselkompetenz, Lesen ist die grundlegende Form des kommunikativen Umgangs mit der Welt.«¹ Daher herrscht inzwischen weitgehend Einigkeit darüber, dass die Vermittlung von Lesekompetenz eine zentrale schulische Aufgabe ist. Die Frage, was Lesekönnen letztendlich ausmacht, wird in der Wissenschaft mit verschiedenen Kompetenzmodellen beantwortet. Ein gemeinsamer Nenner ist die Feststellung, dass Lesen eine multiple Tätigkeit ist und hohe Anforderungen an Leserinnen und Leser stellt.

1 Baumert et al. 2001, S. 69 ff.

Doch viele Schülerinnen und Schüler sind heutzutage nicht in der Lage, wichtige Informationen aus einem Text zu entnehmen, die Inhalte von Sachtexten oder Erzählungen nachzuvollziehen oder sich mit diesen angemessen auseinanderzusetzen. Oftmals fehlen die notwendigen Strategien zur Textbearbeitung – Grundfähigkeiten, die man möglichst früh beherrschen sollte. Daher benötigen Schülerinnen und Schüler Hilfestellungen, um zielgerichtet und stringent bei der Textarbeit vorgehen zu können. Sie müssen Fertigkeiten und Strategien an die Hand bekommen, die sie dann in mannigfaltiger Hinsicht an Texten anwenden können:

»Wir müssen auf Lesetraining [...] als wichtigsten Aspekt der Leseförderung in allen Schulstufen in Zukunft mehr Wert legen.«²

2 Hurrelmann 2002, S. 6 ff.

Dem tragen die in diesem Buch versammelten Übungen und Kopiervorlagen Rechnung. Die Aufgaben und Arbeitsformen vermitteln grundlegende Techniken, um Lesen und Verstehen erfolgreich zu bewältigen, und sind zugleich überaus motivierend für die Lerngruppen. Die Materialien können sowohl im »normalen« Unterricht als auch in speziellen Lesetrainings eingesetzt werden. Alle Arbeitsblätter sind mit praktikablen (und in vielen Klassen der Sekundarstufe I getesteten) Arbeitsaufträgen versehen, sodass sie sofort im Unterricht umgesetzt werden können.

Darüber hinaus eignen sich viele Aufgaben für differenzierte Arbeit, auch projektorientiertes Arbeiten ist gut möglich: Nahezu alle Vorlagen können sowohl von leistungsstärkeren als auch von schwächeren Schülerinnen und Schülern gleichermaßen bearbeitet werden. Die Ergebnisse unterscheiden sich dann qualitativ, werden aber gerade in den weiteren kommunikativen und kooperativen Prozessen (sei es in Tandem- oder Kleingruppenarbeit) »auf den Punkt gebracht«. So können sich dann

immer wieder Helfersysteme bilden, in denen Schüler von Mitschülern lernen können. Gerade diese kleinen »angstfreien Räume« im Unterricht helfen Kindern und Jugendlichen. Zum Beispiel sind Lese- und Vorleseübungen im Tandem, in Dreier- oder Vierergruppe einfacher und stressfreier zu bewältigen, als laut vor der ganzen Klasse vorlesen zu müssen.

Achten Sie darauf, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur in Neigungsgruppen zusammenarbeiten, sondern die Gruppen auch häufig zufällig gebildet werden. In Neigungsgruppen ist nämlich bei bestimmten Übungen wie z. B. dem Herausfinden von Schlüsselbegriffen schnell klar, wer die Arbeit macht und wer nur daneben sitzt. Unweigerlich führt dies zu Spezialistentum – es sollen aber möglichst alle Schülerinnen und Schüler gefordert und damit gefördert werden.

Zum Aufbau der Materialien

Dieser Band versammelt zahlreiche Methoden und Arbeitstechniken, die einerseits eine hohe Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler fördern, andererseits auch den Erwerb der in den Bildungsstandards geforderten Lern- und Sozialkompetenzen ermöglichen. Vielfältige Tätigkeiten wie Lesen, Schreiben, Markieren, Nachschlagen, Exzerpieren, Strukturieren, Visualisieren, Kooperieren, Kommunizieren sichern den Kompetenzerwerb im Sinne der Bildungsstandards. Daher gliedern sich die Materialien in die drei Kernbereiche »Vorlesetechniken«, »Arbeitstechniken« und »Visualisierungstechniken«.

Vorlesetechniken

Vorlesen will geübt sein. Häufig bleibt z. B. im Deutschunterricht unbeachtet, dass Vorlesetexte vorbereitet sein sollten und den Schülerinnen und Schülern dafür Methoden an die Hand gegeben werden müssen. Beim Vorlesen ist es wichtig, die »richtigen« Wörter zu betonen (KV 1) und die zur Rolle passende Gefühlslage zu vermitteln (KV 5/6). Vereinbarte »Lesezeichen«, mit denen ein Text vorbereitend versehen wird, bereiten den Vortrag konkret vor und lassen ihn gelingen (KV 3/4).

Interessante Vorübungen finden sich im Lesetrainingsband »Lern- und Arbeitstechniken in den Klassen 3–6«.

Arbeitstechniken

Um mit Texten inhaltlich und kreativ arbeiten zu können und Transferaufgaben zu bewältigen, bedarf es grundlegender Arbeitstechniken:

- Ein großer und wichtiger Bereich der Texterschließung betrifft *Fragen*: Ein Fragenkatalog wird vorgestellt (KV 7), Fragen werden selbst formuliert (KV 9) und mit dem Text verglichen (KV 12), mit Überschriften und Zuordnungen wird gearbeitet (KV 10) und Aussagen mit dem Originaltext verglichen (KV 14).
- Der Bereich »*Markieren*« bietet Kopiervorlagen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad: Einfache Formen sind ebenso vorhanden wie eine Übung zum Mar-

kieren und Strukturieren (KV 31). Eine komplexere Form der Durchführung bietet die Methode »roter Faden« (KV 28/29). Die Erarbeitung von Tipps zum Markieren (KV 30) sowie deren Anwendung in einer Fallbeispiel-Methode (KV 32) komplettieren diesen Bereich.

- Der Komplex »*Visualisierungstechniken*« soll die Schülerinnen und Schüler mit Einsatzmöglichkeiten von Rätselformen (KV 35), Steckbriefen (KV 36), Tabellen (KV 39) und Diagrammen (KV 40–42) vertraut machen und sie befähigen, textbezogene Unterrichtsinhalte sinnvoll aufzuarbeiten und umzusetzen.
- Überschneidungen mit dem Komplex »*Sinnentnehmendes Lesen*« sind in diesem Material in modifizierter Form bewusst vorhanden. Diese Redundanzen führen bei Schülerinnen und Schülern erfahrungsgemäß zu inhaltlichen und formellen Verknüpfungen: Das Ordnen von Textzeilen (KV 15) und Textabschnitten (KV 16/17), Zeilenpuzzle (KV 23), Wörterpuzzle (KV 24) und Lückenfüller-Übungen (KV 20–22) gehören sowohl zu praktikablen Arbeitstechniken wie auch zu sinnhaften Inhaltsübungen. Steckbrief, Mindmap, Tabelle und Diagramm sind einerseits Techniken zur übersichtlichen Darstellung des Textinhalts, andererseits dienen sie auch der Sinnentnahme.

Wenn die Schülerinnen und Schüler so erst einmal grundlegendes Handwerkszeug gelernt haben, können sie auch Wichtiges von Unwichtigem trennen oder den roten Faden einer Geschichte ermitteln, sodass sie Texte inhaltlich viel schneller erfassen.

Die besten Erfolge sind erfahrungsgemäß mit Trainingstagen zu erzielen: In einem Block von mindestens zwei, maximal fünf Tagen, z. B. zu Beginn eines Schuljahres, findet kein Unterricht im herkömmlichen Sinn statt, sondern die Schülerinnen und Schüler befassen sich ausschließlich mit Lern- und Arbeitstechniken beim Lesen. So lässt sich eine gewinnbringende Basis für das gesamte Schuljahr legen, immer unter der Voraussetzung, dass die trainierten Techniken in veränderter Form in späteren Unterrichtssituationen auftauchen, um dann geübt und wiederholt zu werden. Dies gilt für alle Fächer. Deshalb sind die Materialien in diesem Buch nicht nur im Deutschunterricht, sondern (modifiziert) auch in anderen Fächern einsetzbar.

Das Training von Lern- und Arbeitstechniken bedeutet vor allem gezielte und systematische Übung. Diese führt zu mehr Lesekompetenz, aber auch zu selbstständiger arbeitenden Kindern und Jugendlichen – und damit auch zur Entlastung der Lehrkraft im Unterricht.

Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern wünsche ich ergiebige Unterrichtsstunden mit Spaß *und* Erfolg.

Frank Müller